

## *Die, die die meisten Besuche bekommt*

---

*Stumm und standhaft steht sie da,  
da wo schon mal jeder war.*

*Wenn die Menschen Drang verspüren,  
setzen sie sich hinter Türen,*

*schließen sich dort selbst hinein  
und p.... in die Schüssel rein.*

*Zur alten Zeit jedoch ,  
gab es nur ein Plumskloloch.*

*Das war auch manchem Königspo,  
unbequem auf diesem Klo.*

*Sitztoiletten gibt es heut,  
bequem und sauber, das erfreut.*

*Das jedoch hat seinen Preis,  
die Kinder machen manch viel Scheiß.*

*Meist in Schulen ist es so;  
Da ...in dem Kabinenklo.*

*Manche schreiben an die Wand,  
manche schwänzen ganz entspannt,*

*manche weinen aus viel Frust,  
manche haben aufs Klo gemusst,*

*mancher Kummer wird geteilt  
mit der Freundin, die verweilt,*

*gleich nebenan in der Kabine  
sitzt dann auch noch die Eugine.*

*Wenn man schreibt ne sechs, fünf, vier,  
sammeln sich die meisten hier.*

*Da können sie schön wütend sein  
und fühlen sich blöd im Nachhinein.*

*Auch Liebeskummer kann ´s mal sein,  
sofort zieh´n hier die Mädchen ein.*

*Die Jungs jedoch zum Handy spielen,  
aber manche, meist zu Vielen,*

*brauchen sie nur für einen Zweck:  
pflatsch und spülen, schon ist es weg.*

*Auch zu Hause gibt es sie,  
Kritzeleien gibt's dort nie.*

*Nachts hat sie dann Ruh und Paus´  
da sind die Menschen all zu Haus´.*

*Schon als Baby gab's ´nen Topf,  
da setzte man sich in den Kopf,*

*es soll ein Klo für Babys sein.  
So wurd´ das Baby....stubenrein...*

*Groß, klein, mal verstopft,  
bequem , dreckig oder sie tropft...*

*Für Menschen bleibt sie jedoch immer,  
die Toilette, das rettende Zimmer.*